

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Festigung und Erweiterung der Kenntnisse bzgl. der persönl. Und berufl. Lebenswirklichkeit der spanischen Jugend im 21. Jh., z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>identidad</i> • <i>cambios sociales (valores/ estilos de vida/de convivencia)</i> • <i>amistad/ conflictos</i> • <i>medios y su influencia</i> • <i>planes y perspectivas del futuro/ carrera</i> • <i>movimientos juveniles</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugend im Spiegel sozioökonomischer, politischer Umstände/ Einflüsse offen und lernbereit begegnen. • Vergleichende, kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswirklichkeit bzw. deutscher Jugendlicher. • Abweichende Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst erfassen und angemessene Toleranz entwickeln. 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hineinversetzen in die familiäre, schulische, berufliche, soziale und wirtschaftliche Lage Jugendlicher in Spanien und aus dem Vergleich mit der eigenen Lebenswirklichkeit Verständnis/ Empathie bzw. kritische Distanz entwickeln. • In interkulturellen Handlungssituationen eigene Erfahrungen und Standpunkte mit denen von spanischen Jugendlichen vergleichen, diskutieren und problematisieren. 	
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichten, Liedern, Filmausschnitten zu bekannten Themen des UV globale und detaillierte Informationen entnehmen • Einstellungen, Haltungen, Zukunftsvisionen der Sprechenden erfassen • Rezeptionsstrategien mit Hilfe anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversen authentischen Texten (z.B. <i>artículos de prensa, poemas, testimonios, fragmentos narrativos ...</i>) Informationen entnehmen, bündeln und in einen übergeordneten Kontext einordnen • Grundlegende Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltl. erfassen • Funktionale Anwendung adäquater Lesestrategien (global, detailliert, selektiv). 	<p>Sprechen Dialogisches Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen von Gesprächen in informellen und formellen Situationen unter Annahme unterschiedlicher perspektivverändernder Rollen. • In Gesprächen eigene Standpunkte darlegen. • Kompensationsstrategien anwenden bei Sprachschwierigkeiten <p>Monologisches Sprechen: Präsentation kurzer</p>	<p>Schreiben Realisierung verschiedener Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • e-mail • Tagebucheintrag • Innerer Monolog • Leserbrief • Gedicht <p>Informationen aus Quellen in die eigene Textproduktion einbeziehen.</p> <p>Eigene Texte in</p>	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Grundlage erworbener interkultureller Kompetenzen Informationen über Träume, Ängste, Arbeitslosigkeit, Aktivismus von Jugendlichen adressatengerecht bündeln, gleichzeitig um eigenes soziokulturelles Wissen über Jugend in Deutschland ergänzen. • Als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die Zielsprache mdl. und schriftl.

		Sachverhalte, eigene Stellungnahme (z.B. gesteuert durch Bildimpuls/ Foto).	angemessenem Stil und Register adressatengerecht verfassen.	übertragen. • Im Vermittlungsprozess auf Nachfragen reagieren.
Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Grammatik: Verfügen über grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, Vertiefung des <i>presente de subjuntivo, futuro I</i>, Satzverknüpfungen/ Satzverkürzungen)</p> <p>Wortschatz: zielorientierte Nutzung des thematischen Wortschatzes (<i>mundo juvenil, carrera profesional, (ni)mileuristas, compromiso social ...</i>) sowie des Funktions- und Interpretationswortschatzes; Spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden (GA, PA)</p>				
SPRACHLERNKOMPETENZ	Einführungsphase GK (f), 1. Quartal Thema: Ser joven en tiempos de crisis – Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen in Spanien		SPRACHBEWUSSTHEIT	
<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • Die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen. 	<p>Zeitaufwand: ca. 25 – 30 Std</p>		<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Merkmale der Jugendsprache in Spanien benennen • eigene Kommunikationsprobleme selbstständig beheben 	
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ				
<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Perspektiven, Handlungen, Wünschen, Visionen spanischer Jugendlicher auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen, eigene Perspektive herausarbeiten. • Grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte (z.B. <i>artículo de prensa, testimonios, canciones, fragmentos narrativos ...</i>) verstehen, zusammenfassen, Aussagen mündlich und schriftlich wiedergeben. • Textverständnis durch das Verfassen eigener Texte unterschiedlicher Textsorten zum Ausdruck bringen. 				

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Festigung und Erweiterung der Kenntnisse bzgl. der persönl. Und berufl. Lebenswirklichkeit der spanischen Jugend im 21. Jh., z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>medios y su influencia</i> • <i>planes y perspectivas del futuro/ carrera</i> • <i>movimientos juveniles</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugend im Spiegel sozioökonomischer, politischer Umstände/ Einflüsse offen und lernbereit begegnen. • Vergleichende, kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswirklichkeit bzw. deutscher Jugendlicher. • Abweichende Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst erfassen und angemessene Toleranz entwickeln. 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hineinversetzen in die familiäre, schulische, berufliche, soziale und wirtschaftliche Lage Jugendlicher in Spanien und aus dem Vergleich mit der eigenen Lebenswirklichkeit Verständnis/ Empathie bzw. kritische Distanz entwickeln. • In interkulturellen Handlungssituationen eigene Erfahrungen und Standpunkte mit denen von spanischen Jugendlichen vergleichen, diskutieren und problematisieren. 	
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichten, Liedern, Filmausschnitten zu bekannten Themen des UV globale und detaillierte Informationen entnehmen • Einstellungen, Haltungen, Zukunftsvisionen der Sprechenden erfassen • Rezeptionsstrategien mit Hilfe anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversen authentischen Texten (z.B. <i>artículos de prensa, poemas, testimonios, fragmentos narrativos ...</i>) Informationen entnehmen, bündeln und in einen übergeordneten Kontext einordnen • Grundlegende Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltl. erfassen • Funktionale Anwendung adäquater Lesestrategien (global, detailliert, selektiv). 	<p>Sprechen</p> <p>Diallogisches Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen von Gesprächen in informellen und formellen Situationen unter Annahme unterschiedlicher perspektivverändernder Rollen. • In Gesprächen eigene Standpunkte darlegen. • Kompensationsstrategien anwenden bei Sprachschwierigkeiten <p>Monologisches Sprechen:</p> <p>Präsentation kurzer</p>	<p>Schreiben</p> <p>Realisierung verschiedener Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • e-mail • Tagebucheintrag • Innerer Monolog • Leserbrief • Gedicht <p>Informationen aus Quellen in die eigene Textproduktion einbeziehen.</p> <p>Eigene Texte in</p>	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf der Grundlage erworbener interkultureller Kompetenzen Informationen über Träume, Ängste, Arbeitslosigkeit, Aktivismus von Jugendlichen adressatengerecht bündeln, gleichzeitig um eigenes soziokulturelles Wissen über Jugend in Deutschland ergänzen. • Als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die Zielsprache mdl. und schriftl.

		Sachverhalte, eigene Stellungnahme (z.B. gesteuert durch Bildimpuls/ Foto).	angemessenem Stil und Register adressatengerecht verfassen.	übertragen. • Im Vermittlungsprozess auf Nachfragen reagieren.
Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>Grammatik: Verfügen über grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, Vertiefung des <i>presente de subjuntivo, futuro I</i>, Satzverknüpfungen/ Satzverkürzungen)</p> <p>Wortschatz: zielorientierte Nutzung des thematischen Wortschatzes (<i>mundo juvenil, carrera profesional, (ni)mileuristas, compromiso social ...</i>) sowie des Funktions- und Interpretationswortschatzes; Spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden (GA, PA)</p>				
SPRACHLERNKOMPETENZ	Einführungsphase GK (f), 1. Quartal Thema: <i>Ser joven – perspectivas para el futuro</i> – Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen in Spanien Zeitaufwand: ca. 25 – 30 Std		SPRACHBEWUSSTHEIT	
<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher sowie Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • Die Bearbeitung von Aufgaben selbständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und mit Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen. 			<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Merkmale der Jugendsprache in Spanien benennen • eigene Kommunikationsprobleme selbstständig beheben 	
TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ				
<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Perspektiven, Handlungen, Wünschen, Visionen spanischer Jugendlicher auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen, eigene Perspektive herausarbeiten. • Grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte (z.B. <i>artículo de prensa, testimonios, canciones, fragmentos narrativos ...</i>) verstehen, zusammenfassen, Aussagen mündlich und schriftlich wiedergeben. • Textverständnis durch das Verfassen eigener Texte unterschiedlicher Textsorten zum Ausdruck bringen. 				

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> la conquista de América y sus consecuencias por ejemplo: México – México D.F.(megaciudad) / Bolivia – La guerra del agua 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen gesellschaftlichen Hintergrund auseinandersetzen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv in Denkweisen von Menschen damals hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen aus der spezifischen Differenzerfahrung kritische Distanz zur spanischen Geschichte und ihren Folgen entwickeln 	
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen Hörtexte (Lied, Gedicht, Film, z. B. También la lluvia) in ihren Hauptaussagen erfassen und Einzelinformationen entnehmen</p>	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sachtexten, Karikaturen, Abbildungen und literarischen Texten die Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext einordnen eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Sprechen an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Lateinamerika darlegen und begründen <p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen bzw. Abläufe der Ereignisse darstellen und dazu Stellung beziehen Meinung anhand historisch fokussierter Begründungen darlegen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	<p>Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen zur Eroberung Amerikas durch die Spanier und die Situation in den lateinamerikanischen Ländern heute adressatengerecht bündeln</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>conquista de América</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den 				

<p>historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatische Strukturen: den <i>imperfecto de subjuntivo</i> in <i>que</i>-Sätzen und nach bestimmten Konjunktionen verstehen und benutzen; Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i> 		
<p style="text-align: center;">SPRACHLERNKOMPETENZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	<p>Einführungsphase GK (f)</p> <p>Thema: La conquista de América y sus consecuencias</p> <p>Zeitaufwand: 25 – 30 Stunden</p>	<p style="text-align: center;">SPRACHBEWUSSTHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss der indigenen amerikanischen Sprachen im Spanischen in Beispielen benennen • abwertenden Sprachgebrauch gegenüber Indigenen in Lateinamerika auf historische Ereignisse zurückführen
<p>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte (z.B. Bilder, Karikaturen, Sachtexte, Film) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussagen, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten, ggf. Filmsequenzen 		

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • España antes de la Guerra Civil • la Guerra Civil y sus consecuencias • una primera mirada a la Transición hacia la democracia 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • aus der spezifischen Differenzerfahrung kritische Distanz zur spanischen bzw. deutschen Geschichte und ihren europäischen Folgen entwickeln 	
FUNKTIONALE KOMMUNIKATIVE KOMPETENZ				
<p>Hör-/Hör-Seh-Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem Spielfilm „La lengua de las mariposas“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen (z.B. Moncho, Don 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus dem cuento „La lengua de las mariposas“ Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <p>den eigenen Standpunkt in Bezug auf die historische Entwicklung in Spanien darlegen und begründen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abläufe der Ereignisse vor und während der Guerra Civil darstellen und dazu Stellung beziehen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • wesentliche 	<p>Sprachmittlung</p> <p>auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum spanischen Bürgerkrieg adressatengerecht bündeln und um eigene historische Informationen auch aus der deutschen Geschichte ergänzen</p>

Gregorio)	selektiv) mit Hilfe funktional anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Meinungen anhand historisch fokussierter Begründungen darlegen 	Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus testimonios, Plakaten,...)	
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden • Grammatische Strukturen: den <i>imperfecto de subjuntivo</i> in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i>, Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> 				
SPRACHLERNKOMPETENZ <ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer 	Einführungsphase GK (f) 4. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Los años difíciles del siglo XX: cambios sociales y políticos</i>	SPRACHBEWUSSTHEIT <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in diktatorischen Systemen) benennen und reflektieren • über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Diktatur beschreiben 		

<p>Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</p>	<p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>	
<p>TEXT- UND MEDIENKOMPETENZ</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • z. B. akustische und filmische Merkmale des Films „La lengua de las mariposas“ erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Darstellung des Lebens vor der Guerra Civil, soziale Spannungen etc.) • z. B. sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films (u.a. Moncho, Don Gregorio) auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte (z.B. cuento, testimonios, politische Plakate, Tabellen, Sachtexte mit historischer Dimension,...) vor dem Hintergrund ihres historischen und kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Umgang mit einem Film, literarischen und Sachtexten sowie diskontinuierlichen Texten 		

Lernerfolgsüberprüfung:

Eines der folgenden Klausurformate:

1. Lesen + Schreiben, Hörverstehen isoliert
2. Lesen + Schreiben, Mediation isoliert
3. Lesen + Schreiben, Hörsehverstehen isoliert
4. Lesen + Schreiben (altes Format, darf nur einmal im Schuljahr verwendet werden)

Die Klausurformate 1 – 3 müssen einmal im Schuljahr gewählt werden, das 4. ist nicht verpflichtend.